

Marlene-Dietrich-Abend in der Deele Brosen

Von Kopf bis Fuß auf Diva eingestellt



Kalletal-Brosen (bj). Ach wo sind sie nur geblieben, die Diven, die den Mantel einfach in den Dreck fallen lassen, wenn grade mal niemand hinter ihnen steht, um in abzunehmen? Den Beweis, dass die Gattung »-Diva« noch nicht ausgestorben ist und immer noch fasziniert, lieferten jetzt die Hamburger Schauspielerin Dagmar Dreke und die Pianistin Cat Lustig in der Deele Brosen.

Dreke überzeugt in der Rolle der erst kindlichen, dann heranreifenden Tochter Marlene Dietrichs, aus deren Sicht ein Leben geschildert wird, das ebenso komische wie tragische Züge aufweist. Bei den zum Vortrag gekommenen Texten handelte es sich um Auszüge aus den Tagebüchern von Mutter und Tochter.

In szenischen Lesungen, die wahrlich Pikantes über den »Blauen Engel« zu Tage bringen, und mit musikalischem Können wusste die Akteurin das Leben der Diva und deren Tochter Maria Riva eindrucksvoll zu schildern. Lange konnte sich das Kind dem Einfluss der von Perfektionismus beherrschten Mutter kaum entziehen. Tabletten und Alkohol waren mal emotionale Förderer, mal Killer. Von einem Liebhaber Marlenes bekommt Maria sogar den Namen »Tristesse«.

Von Kopf bis Fuß auf Marlene eingestellt, versuchte Dreke die Diva keinesfalls zu imitieren. Die Lieder Marlene Dietrichs wusste die Schauspielerin und Sängerin in ganz eigener Interpretation zum Besten zu geben, nicht im weißen Pelzmantel, sondern dezent, im »kleinen Schwarzen«. Und genau das kam an, beim Publikum in der vollbesetzten Deele. Mit großem Applaus wurde der Vortrag von Dreke und Lustig honoriert, die ihrerseits mit einer eigenen Fassung von »La vie en Rose« dankten.